

unser netz. unsere zukunft.



mit



**Leistungsstarkes
Internet**

für die Thermengemeinden

BAD ERLACH

KATZELSDORF

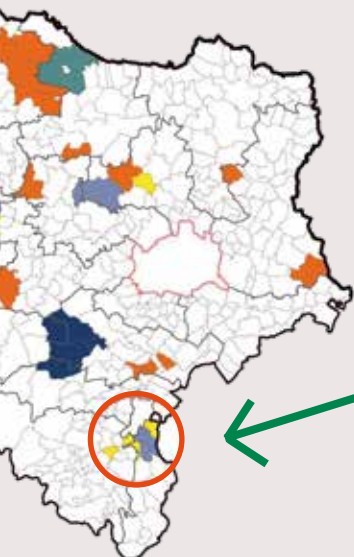
LANZENKIRCHEN

einschl. FÖHRENAU

& SCHLEINZ (Gemeinde Walpersbach)

„Mit der Errichtung
einer zukunftssicheren
Glasfaserinfrastruktur
erfüllen wir die Erwartungen
der Menschen in die
Weiterentwicklung
ländlicher Regionen.“

NÖ Digitalisierungslanderrat
Jochen Danninger

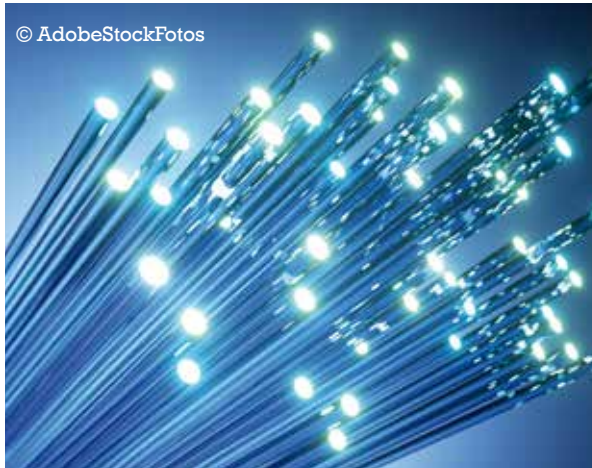


Glasfaserausbau ist ein Projekt für

Unverhofft kommt oft! Wer hätte noch vor zwei Jahren gedacht, dass Homeoffice und Homeschooling jemals so eine tragende Rolle spielen wie derzeit als Folge der Corona-Pandemie. Allzu oft zeigt sich dabei, dass dafür die vorhandene digitale Infrastruktur unzureichend ist. In den drei Thermengemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf und Lanzenkirchen inkl. Schleinz könnte sich das schon bald ändern.

Mit der Planung (aktuell u. a. in **Bad Erlach, Föhrenau und Katzelsdorf**) und der Errichtung eines Glasfasernetzes (aktuell u. a. in **Lanzenkirchen** und dem Walpersbacher Ortsteil **Schleinz**) übernimmt die **NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nōGIG)** im Auftrag des Landes Niederösterreich zukunftsichere Glasfaserinfrastruktur im ländlichen Raum zu errichten und damit Chancengleichheit herzustellen.

Das ist vor allem angesichts des rasant wachsenden Bandbreitenbedarfs im Zuge des digitalen Wandels notwendig. Durch das **NÖ Breitbandmodell** werden somit die ländlichen Regionen für die digitale Zukunft aufgerüstet. Lanzenkirchen und Schleinz sind bereits so etwas wie Vorreiter, Bad Erlach und Katzelsdorf könnten, wenn die aktuelle Sammelphase erfolgreich verläuft, zu den Ersten zählen, die von Glasfaser profitieren. Denn das Land Niederösterreich ist mit seinem angestrebten flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes erst in der Anfangsphase.



Ein Anschluss für alles!

Internet ist viel mehr als Surfen im Web oder das Abrufen von E-Mails. Mit einem Glasfaseranschluss im Haus bzw. in der Wohnung können Streamingdienste wie Netflix in höchster Qualität - und darüber auch klassisches Fernsehen, Festnetztelefonie und zahlreiche andere smarte Services genutzt werden. Das Wichtigste dabei: Glasfaser bietet genügend Bandbreite für alles zusammen. In Summe kostet das meist viel weniger als Fernsehen, Telefonie und Internet im Einzelbezug.



Glasfaser ist eine neue Infrastruktur...

...und wird immer öfter als wesentliches Element der Daseinsvorsorge betrachtet. Dieser Betrachtungsweise nach ist also die Erschließung der Häuser mit der Glasfaser nach Wasser, Strom und Kanalisation, eine Erweiterung der Infrastruktur.

Doch was ist Glasfaser, was ist Breitband und was ist der Unterschied zu anderen Produkten? Eine normale Internetverbindung schafft die neuzeitlichen Anforderungen wie Netflix, Youtube, Skype, Online-Spiele, Alexa & Co, Online-Vorlesungen oder Notfall-Lösungen für Ältere & chronisch Kranke etc. nicht mehr. Die bestehende Kupfertechnologie hat bald ausgedient, weil sie für die künftigen Datenmengen nicht mehr ausreicht und fehleranfällig ist. Bei einem Kupferkabel und anderen Technologien teilen sich alle Angeschlossenen die Leitung. Bei den Letzten gibt es meist einen Engpass. Mit Glasfaser hat jeder Angeschlossene eine eigene Leitung zur Ortszentrale. Unbegrenzte Daten werden in einem „breiten Band“ in Lichtgeschwindigkeit bis auf den letzten Meter geliefert. Glasfaser geht also nicht die Puste aus!



ir die digitale Zukunft

unser netz. unsere zukunft.



Auf diesen drei Ebenen funktioniert das NÖ Modell



nöGIG errichtet die passive Infrastruktur. Diese bleibt langfristig in öffentlicher Hand.



Neutraler Betreiber des Netzes. Dieser sorgt aufbauend auf der physikalischen Infrastruktur für reibungslose Datenübertragung.



INTERNET



TELEFONIE



TV

Internetdienste. Unterschiedliche Unternehmen (auf Seite 7 aufgelistet) bieten Services für Endkunden an.

Bis 31. Juli 2021: Anmeldungen in Bad Erlach, Katzelsdorf & Föhrenau

In den oben erwähnten Orten haben Haushalte und Betriebe nun die Chance, Glasfaseranschlüsse bis ins Haus zu bekommen. Dafür braucht es aber ein lautes „JA!“. Wenn **mehr als 40 % in den für den Ausbau vorgesehenen Gebieten zustimmen**, könnte der Bau des Glasfasernetzes Anfang kommenden Jahres starten. Zur besten technologischen Ausstattung und den Wahlmöglichkeiten aus einem großen Produktangebot kommt noch ein weiterer Vorteil: Ein Glasfaseranschluss im Haus ist auch eine Wertanlage. Man spricht von einer Wertsteigerung der Immobilie von 3 bis 8%*.

* <https://www.noegig.at/news/wertsteigerung-durch-glasfaser/>

Ab € 300,- Anschlusskosten

So viel kostet die Bevölkerung von Bad Erlach, Katzelsdorf und der Föhrenau der Fortschritt in digitaler Hinsicht. Wer im Aktionszeitraum (**bis 31. Juli 2021!**) einen Anschluss mit einem Internetdienst bestellt, den kostet dies **nur € 300,-**. Das ist einmalig pro Gebäude inkl. aller Anschlüsse und bei einer Vertragsdauer von mind. 24 Monaten. Die Anschlusskosten erhöhen sich auf € 600,-, wenn man die Aktion verpasst und erst dann einsteigen möchte, wenn schon die Anschlussarbei-

ten im Gange sind. Auf mehr, nämlich € 1.000,-, kommt ein regulärer Anschluss ohne Internetdienst, wenn die Anmeldung dazu erst dann erfolgt, wenn die gesamten Arbeiten abgeschlossen sind. Für Mehrfamilienhäuser (2-fach bzw. 3-fach Anschlüsse) gibt es **bis 31. Juli 2021 Aktionspreise** (€ 400,- bzw. € 500,-).

Internetdienste ab € 39,90 monatlich.

Privathaushalten werden Internetdienste mit Downloadgeschwindigkeiten von 150 Mbit/s (€ 39,90) bis zu 1.000 Mbit/s angeboten. Mehr über die Installation im Haus auf den Seiten 6 und 7.

Was man sonst noch wissen sollte...

JA! Nicht nur junge Menschen profitieren von Glasfaser. Mit digitalen Gesundheitsservices haben alle Menschen spürbare Vorteile.

JA! Glasfaser hat beinahe unbeschränkte Kapazitäten – beim Download und auch beim Upload. Stabile und leistungsfähige Verbindungen sind ein weiteres Plus.

JA! Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Ob Internet, TV oder Telefonie: Man hat die Wahl und ist nicht an einen Anbieter gebunden.

JA! Wenn die Glasfaser einmal in das Haus geführt worden ist und die Hausinstallation (siehe Seiten 6 und 7) vorgenommen wurde, ist schon alles erledigt.

JA! Wenn Menschen Baugründe kaufen, entscheiden sie sich gerne für Grundstücke, wo gute Infrastruktur vorhanden ist. Und dazu gehört eine verlässliche Internetanbindung genauso wie eine gute Verkehrsanbindung.

JA! Glasfaser stärkt den Wirtschaftsstandort. Mit einem JA! zu Glasfaser trägt man zur Aufwertung der Gemeinde bei. Neue, innovative Betriebe können sich ansiedeln und hochwertige Arbeitsplätze entstehen.

Therme statt Ferne
Endlich... es sprudelt wieder!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thermen-Eintritt
online buchen
oder
vorreservieren!

LINS
BERG
ASIA

Hotel & Spa Linsberg Asia**** S | 02627/48000-330
therme@linsbergasia.at | www.linsbergasia.at

16+



-Glasfaser ist das Zugpferd

Auch wenn man heute teilweise noch mit den Geschwindigkeiten seines Internetanschlusses zufrieden ist, darf man sich nicht vor der langfristigen Entwicklung verschließen.

Die Kupferleitungen stoßen bereits heute an ihre Grenzen und die riesigen Datenmengen können nur noch über eine moderne Glasfaserinfrastruktur problemlos transportiert werden. Als eine der Ersten in den ländlichen Regionen Niederösterreichs haben nun Bad Erlach und Katzelsdorf nach Lanzenkirchen mit diesem nÖGIG-Angebot die Chance, ihre Gemeinden für die digitale Zukunft fit zu machen.

Katzelsdorfs Vizebürgermeister und Glasfaserbeauftragter **Mag. Stephan Ernst** (Bild unten) schätzt die Situation realistisch ein: „Diese Chance können



© Lichtbild Sinaweil

Mag. Stephan Ernst, Vzbgm. Glasfaserbeauftragter der Gemeinde Katzelsdorf

wir nur gemeinsam nutzen. Dass mehr als 40% aller Haushalte JA sagen, ist eine riesige Herausforderung. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir dieses Ziel erreichen werden.“

Dabei geht es um eine moderne Infrastruktur, die sowohl für Privatpersonen aller Altersgruppen als auch für Betriebe notwendig und von hoher Bedeutung ist. Die Lebensqualität unserer Gemeinden wird durch die Flexibilität und die Freiheit, die uns die neue Infrastruktur ermöglicht (Homeoffice, digitale Services der Zukunft,...), weiter steigen.

Leistungsstarkes Internet ist so wichtig wie noch nie!

Die letzten Monate haben die Notwendigkeit einer modernen Glasfaserinfrastruktur und eines wirklich schnellen Internets verdeutlicht. Egal, ob Home-schooling oder Homeoffice, es gab vor allem in den letzten Monaten viele Berührungspunkte, bei denen man um die Nutzung des Internets nicht herumgekommen ist. Der Ausblick auf eine künftige Arbeitswelt, in der sich Berufliches und Privates vermischen und nicht für jedes Meeting ein Auto oder Flugzeug notwendig ist, deutet an, wohin die Reise gehen wird.

Bad Erlachs Gemeinderat **DI Christoph Stelzer** (Bild rechts unten) ist nicht nur Glasfaserbeauftragter seiner Gemeinde, er sitzt dort auch im Umweltausschuss. Er kombiniert so: „Ein weiterer wichtiger Aspekt einer zeitgemäßen Internetinfrastruktur ist der Beitrag zum

Klimaschutz. Durch Homeoffice und Online-Konferenzen reduziert sich der Verkehr auf den Straßen und damit auch die Emissionen in der Luft. In Bezug auf

© Parlament



Wozu braucht man das?

In meinem langen Politikerleben in Bad Erlach habe ich schon viel erlebt. Gegenstimmen gab es einst beim Kanalbau und auch beim Bau der Ortswasserleitung, die damals auf Zweifel in der Bevölkerung stießen. Genau so war es bei der Errichtung des ersten Kindergartens in Bad Erlach oder bei der Installierung der Rot Kreuz-Ortsstelle, alles wurde anfangs in Frage gestellt. Ähnliches erleben wir jetzt beim Glasfasernetz. Weil dieses besonders im ländlichen Raum in Zukunft einen hohen Stellenwert haben wird, wollen wir nicht länger zögern und bei den Ersten dabei sein.

Hans Rädler, Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Erlach

Foto: Gemeinde Katzelsdorf



Weg für schnelles Internet

den Breitbandausbau in Österreich von 2002 bis 2019 konnten Forscherinnen und Forscher des *Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung* erst kürzlich herausfinden, dass in diesen 17 Jahren die CO₂-Emissionen in Österreich durch den Breitbandausbau um 7,09 Mio Tonnen gesenkt wurden.“ Ein JA! zu Glasfaser würde Stelzers Meinung nach nicht nur das berufliche und persönliche Wohlbefinden steigern, sondern es würde damit auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet!

Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, **Hans Rädler** und **Michael Nistl**, kommen zu folgendem Schluss: „Unser Appell richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner von Bad Erlach und Katzelsdorf: Machen wir uns gemeinsam zukunftsfit und **sagen wir JA zur Glasfaserinfrastruktur!**“



© DHK

DI Christoph Stelzer, GR, Glasfaser-beauftragter der Gemeinde Bad Erlach

Wie kann man einen Glasfaseranschluss anmelden?

Nur mit einem Formular der Gemeinde bestellt man echte Glasfaser bis ins Haus. Eine Bestellung ist unter www.noegig.at/bestellung möglich.. So einfach geht's: Suche nach der Gemeinde, das passende Formular downloaden, vollständig ausfüllen und unterschreiben. Danach die Bestellung bei der Gemeinde abgeben oder an die nöGIG schicken – elektronisch als Scan an service@noegig.at).

Kostenlose Beratung bei Fragen zur Einleitung

Jede Gemeinde wird sich bemühen, den Interessenten Techniker bekannt zu geben, von denen man sich für das Verlegen der Leitungen auf eigenem Grund beraten lassen kann. Für Bad Erlach und die Föhrenau hat sich **Gerhard Kunst** (Tel. 0664/233 88 45), für Katzelsdorf **Dominik Gnam** (Tel. 0664/886 78 305) zur Verfügung gestellt.



Fotos: zVg



Gerhard Kunst (rechts), Dominik Gnam (links)

„Erfahrungen, die in Lanztenkirchen gemacht wurden, zeigen, dass man mit der Bestellung nicht zuwarten sollte. Nachträglich kostet der Anschluss nämlich nicht 300 Euro, sondern 600 Euro.“



© Lichtbild Sinawehl

Nutzen wir die Chance!

Haushalte und Betriebe in Katzelsdorf bekommen die einmalige Chance auf eigene echte Glasfaseranschlüsse. Strom, Wasser, Kanal sind für uns als Infrastruktur mittlerweile selbstverständlich. Homeoffice, Homeschooling haben uns gezeigt, wie wichtig auch ein schneller Internetzugang wäre. Deshalb sagen wir JA! zu einem weiteren wichtigen Infrastruktur-Ausbau. Damit wir in Zukunft die beste Versorgung haben.

Michael Nistl, Bürgermeister der Gemeinde Katzelsdorf

Lanzenkirchen & Schleiniz: Beginn mit Ausbau des Glasfasernetzes

Nachdem Anfang des Vorjahrs in der Marktgemeinde Lanzenkirchen und in Schleiniz die Phase der Glasfaser-Bestellungen abgeschlossen und auch die notwendigen Parameter zur Baureife erreicht wurden, steht das Projekt der nÖGIG nunmehr vor der Umsetzung.

Mit den Grabarbeiten wurde nach einer Ausschreibung der nÖGIG, welche für die so genannte „Passive Infrastruktur“ verantwortlich ist, die STRABAG beauftragt. Ausgehend von der Verteilerstation in Ofenbach/Schleiner Kreuz wird der Tiefbau erfolgen. In diesem Bereich sind auch schon die Begehungen für die Hausanschlüsse erfolgt. Solche werden im Umfeld der anderen Verteiler erst dann durchgeführt, wenn diese aufgestellt werden.

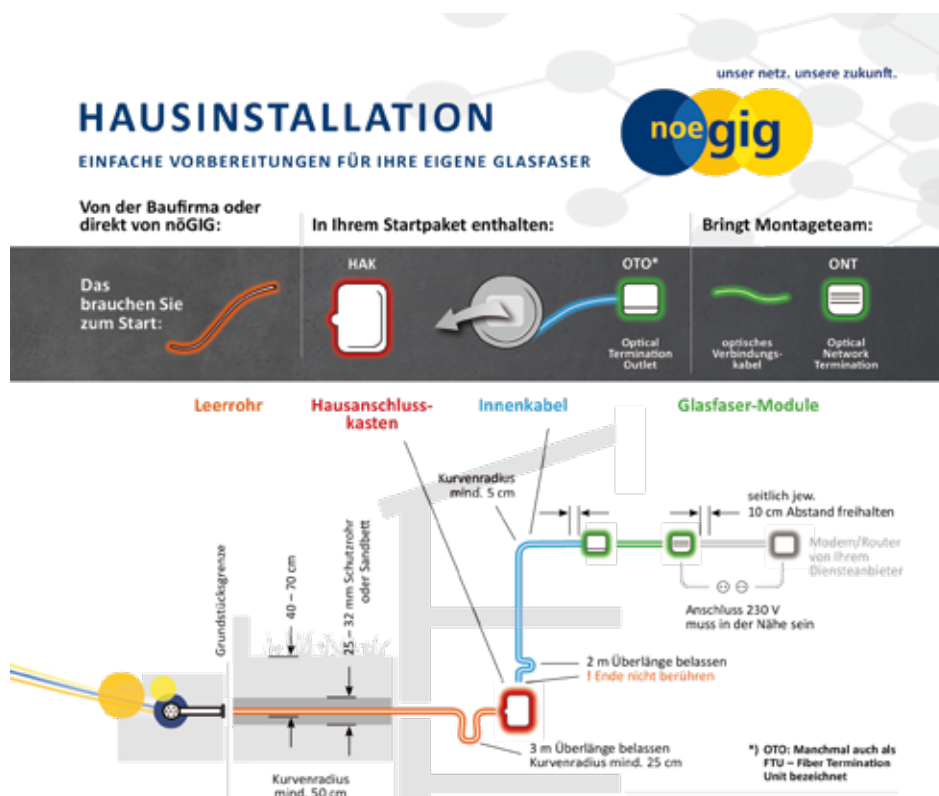
Bei der Baubegehung informieren Vertreter der Baufirma über die Übergabepunkte an der Grundstücksgrenze. Kurz vor der Fertigstellung eines Bauabschnittes werden den Hauseigentümern die Unterlagen der Hausinstallation und das Startpaket zugestellt. Danach werden die Termine für die Aktivierung des Anschlusses vereinbart.

Weitere Infos
unter www.noegig.at/faq

Hausanschluss ist Eigenleistung

Nach Bezahlung der Anschlussgebühr kommt das Glasfaserkabel bis zur Grundstücksgrenze, der Rest ist Eigenleistung. Das ist nicht so aufwendig, wie es sich liest, denn fast immer kann eine bestehende Verrohrung von der Grundstücksgrenze bis zum Haus genutzt werden.

Nach der Einleitung in das Haus ist für das Montieren des Hausanschlusskastens, des Optical Termination Outlets (OTO), und der Verlegung des Innenkabels zwischen diesen zu sorgen (Darstellung unten). All dies kann auch von einem Profi durchgeführt werden, von denen es in jeder Gemeinde speziell



© Johannes Friedl
NÖ Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler beim Spatenstich für das örtliche Glasfasernetz der nÖGIG in Lanzenkirchen

dafür instruierte gibt (siehe auch Seiten 4,5). Danach ist wieder die nÖGIG am Zug: Sie vereinbart einen Montagetermin, die Montagefirma bringt die noch nötige technische Ausrüstung zum Termin mit. Danach ist der Glasfaseranschluss fertig und kann genutzt werden. Der gewählte Diensteanbieter (siehe ganz rechts) stellt danach den WLAN-Router, Netzwerk- und Stromkabel zu.

© Johannes Friedl



Einmalige Chance nutzen

Es muss sich etwas ändern, damit alles so gut bleiben kann, wie es ist. Denn unsere Welt ist im digitalen Wandel und wir dürfen den Anschluss nicht verpassen. Ein JA! zum Glasfasernetz für Föhrenau ist deshalb die beste Wahl. In Lanzenkirchen selbst haben wir uns intensiv vorbereitet und freuen uns, dass es mit den Bauarbeiten endlich losgehen kann. Ich bin stolz darauf, dass wir als Gemeinde diese einmalige Chance für eine zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur nutzen können.

Bernhard Karnthaler, Bürgermeister der Marktgemeinde Lanzenkirchen



© Johannes Friedl

Einen Spatenstich für den Glasfasernetzausbau führte LR Jochen Danninger auch für Schleinz durch. Rechts: Walpersbachs Bürgermeister Franz Breitsching

Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Im Herbst 2021 ist in Lanzenkirchen und Schleinz mit einer großflächigen Aktivierung der ersten Anschlüsse zu rechnen. Der Abschluss des Projektes ist mit August 2022 zu erwarten. Am Rande: Erneute Aufgrabungen auf öffentlichem Grund sind bei späteren Anschlüssen nicht notwendig, erhält doch jedes Grundstück – egal ob bebaut oder unbebaut – eine eigene Leerverrohrung bis an die Grundstücksgrenze.



© Miran

Zum Startset, das man von der nöGIG bekommt, gehören Hausanschlusskasten, Glasfasermodule, Leerrohr für die Außeninstallation, Glasfaserkabel für die Inneninstallation sowie die detaillierte Installationsanleitung

Diensteanbieter der



fest verbunden



Noch Fragen?
berät Sie gerne!

GLASFASER-HOTLINE

Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr:
+43 2742 30750-333

MEHR INFOS
finden Sie auf unseren
Gemeindewebseiten
www.baderlach.gv.at
www.katzelsdorf.gv.at
www.lanzenkirchen.gv.at
und unter www.noegig.at



Aktuelle Covid-19 Maßnahmen werden berücksichtigt. Weitere Infos auf www.blamuka.at

Rosalia-Rundwanderweg: Jede Menge Abwechslung

Der Rosalia-Rundwanderweg verbindet die Thermengemeinden Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Walpersbach, Bad Erlach und Pitten am Fuße der Rosalia mit der Stadt Wiener Neustadt.

Entschleunigung ist angesagt, die Wanderung durch die Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden bietet jede Menge Abwechslung und viele Erklärungen dafür, warum sie auch das „Land für Genießer“ genannt wird.

Der Weg kann je nach Interessen und körperlicher Konstitution in zwei, drei, vier oder mehr Tagen bewältigt werden. Die insgesamt 80 km sind in beiden Richtungen beschildert. Sie führen

vorbei an den prächtigen Schlössern von Eichbüchl und Frohsdorf und erreichen bei der berühmten Rosalienkapelle ihren höchsten Punkt.

Von den Ausläufern der Buckligen Welt geht es aussichtsreich zurück in die Ebene nach Bad Erlach mit der namensgebenden Therme Linsberg Asia. In Pitten liegen der barocke Pfarrhof mit dem Rosengarten und die romantische Bergkirche am Weg. Zurück Richtung Wiener Neustadt durchquert man die unberührten Leitha-Auen bevor man über Wiesen und Felder die Bezirkshauptstadt erreicht. Durch die Vielzahl an Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben sind verschiedenste Strecken-Varianten möglich.

Neuer Aussichtsturm gibt Einblicke ins weite Land

Eine neue Attraktion am Rosalia-Rundwanderweg ist der 15 Me-

ter hohe Aussichtsturm (Bild links), der einen atemberaubenden Ausblick über die Bucklige Welt und in das nördliche Burgenland bietet. Die beiden Nachbargemeinden Lanzenkirchen und Wiesen ließen ihn vor etwa einem Jahr an der niederösterreichisch-burgenländischen Grenze, am Kamm des Rosaliengebirges, errichten. Von dieser Warte kann man einerseits bis zum Neusiedler See blicken, andererseits sind das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen.

Aus „Wanderungen in den Wiener Alpen“



Foto: Ernst Birnbaumer

Impressum - JA! zu Glasfaser mit der nÖGIG, Herausgeber: Gemeinschaftsprodukt der Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf und Lanzenkirchen; Redaktion und Gestaltung: Hans Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 10, Tel. 0664/412 09 16; Herstellung: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 37. Die Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben. Irrtümer vorbehalten. Material wurde zur Verfügung gestellt von nÖGIG Service GmbH.



Ausschnitt aus der RRWW-Karte der Wiener Alpen

9.00 Uhr: Eröffnung mit Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger

Frische Lebensmittel von regionalen Bauern, Direktvermarktern und Genuss-Handwerkern

Mit Bücherlohnmarkt der BIBLIOTHEK LANZENKIRCHEN

AKTUELLER TERMIN:
29. MAI

Jeden LETZTEN SAMSTAG IM MONAT von 8.00 - 12.00 UHR am HAUPTPLATZ LANZENKIRCHEN